

# der skiläufer



MITTEILUNGEN DES SKI-CLUBS » HANSEATEN E.V. « HAMBURG – MITGLIED IM DSV, VHSV UND HSB

Mai 2017

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am

**31. Mai 2017**



## Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Inhaltsverzeichnis
Seite 3:	Kontaktdaten und Trainingszeiten
Seite 4:	Einladung Mitgliederversammlung
Seite 5:	Jubiläum Mitglieder
Seite 6:	Termine und Vorschau 2017/2018
Seite 7:	Veranstaltungen 2016 / 2017
Seite 12:	Ausschreibung Kanutour 2017
Seite 14:	Infos vom Sportwart
Seite 16:	Beitragstabelle



MITGLIED IM VHSV, DSV UND HSB

## ski-club hanseaten e.V. seit 1940

1. Vorsitzender:	Rolf Weil-Di Fonzo	Telefon:	040/3 203 90 34
2. Vorsitzender:	Walter Dödtmann	Telefon:	04189/81 89 447
Kassenwart:	Klaus-Ontje Buse	Telefon:	040/44 32 30
Postanschrift:	Ski-Club Hanseaten e.V. c/o Klaus-Ontje Buse, Grindelallee 134 20146 Hamburg	Telefon:	040/48 50 95 50
		Fax:	040/48 50 95 51
Sportwart:	Frank Mucha	Telefon:	0172/73 74 704
Jugendwart:	Frank Mucha	Telefon:	0172/73 74 704
Touristikausschuss:	Holger Pollom	Telefon:	0173 / 80 19 214 ab 16 Uhr
	Murat Cinkaya	Telefon:	
Festausschuss:			
Frauenwartlin:		Telefon:	
Homepage:	<a href="http://www.skiclub-hanseaten.de">www.skiclub-hanseaten.de</a>		
E-Mail:	<a href="mailto:info@skiclub-hanseaten.de">info@skiclub-hanseaten.de</a>		

## Trainingszeiten

### Mittwochs in der Schule Fraenkelstraße 3

18.00 – 19.00 Uhr Volleyball nach Absprache

18.30 – 20.00 Uhr Skigymnastik

### Freitags in der Schule Fraenkelstraße 3

19.00 – 20.15 Uhr Funktionelle Gymnastik  
(Kondition/Dehnung/Entspannung)

In den Hamburger Schulferien vom 20.07.2017 - 30.08.2017 findet kein Training statt

## **EINLADUNG**

### **Zur Jahreshauptversammlung des Ski- Club Hanseaten e.V.**

Gemäß § 11 unserer Satzung laden wir hiermit zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein, am

***Mittwoch, den 31. 05. 2017 um 19.00 Uhr im  
„USC-Paloma Clubheim in Barmbek“  
22083 Hamburg, Brucknerstrasse 24 - Tel. 2993883***

#### **TAGESORDNUNG:**

- Punkt 1** Begrüßung und Feststellung der Anwesenden.
- Punkt 2** Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls
- Punkt 3** Vorstellung und Diskussion über die Tätigkeitsberichte des  
1. Vorsitzenden und der Ressortwarte
- Punkt 4** Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
- Punkt 5** Genehmigung der Jahresabrechnung 2016/2017 und Entlastung  
des Vorstandes
- Punkt 6** Genehmigung des Haushaltsplanes 2017/2018
- Punkt 7** Wahlen
- 7.1. 2. Vorsitzende ( r )
  - 7.2. Kassenwart
  - 7.3. Sportwart
  - 7.4. 1 Mitglieder für den Touristikausschuss
  - 7.5. 1 Mitglieder für den Festausschuss
  - 7.6. Schriftwart ( in ) für ein Jahr
  - 7.7. Jugendwart
  - 7.8. Frauenwart
- Punkt 8** Wahl zweier Kassenprüfer ( in )
- Punkt 9** Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Punkt 10** Verwendung und Nutzung der Halle Fraenkelstrasse
- Punkt 11** Beschluss über neue Satzung ( mit den Änderungen vom 08.06.2016 )
- Punkt 12** Verschiedenes

Anträge müssen spätestens 14 Tage vor der Sitzung in schriftlicher Form in der Geschäftsstelle oder bei einem Vorstandsmitglied eingehen. Dringlichkeitsanträge müssen dem Vorstand vor Beginn der Sitzung in schriftlicher Form vorliegen.

#### **DER VORSTAND**

**Wichtig: !!!!** *Ab 18:00Uhr steht uns Raum für Begrüßungen, Informationen und Essen a la carte vor der Sitzung zur Verfügung. Pünktlich um 19:00 Uhr ist Sitzungsbeginn!*

## Wir beglückwünschen unsere Mitglieder zum Jubiläum in 2017 /2018

Georg Windisch	55 Jahre	im Mai
Edgar Möller	50 Jahre	im Juni
Hans Windisch	50 Jahre	im November
Thomas Struck	45 Jahre	im Oktober
Jürgen Hoffmann	45 Jahre	im Dezember
Erich Riedewald	45 Jahre	im Dezember
Frank Leonhardt	45 Jahre	im Januar
Wilfried Schneider	40 Jahre	im August
Karin Riedewald	35 Jahre	im Mai
Claudia Krasemann-Witt	35 Jahre	im September
Thomas Schmidt	35 Jahre	im November
Jutta Schmidt	30 Jahre	im November
Stephanie Riedewald	30 Jahre	im Dezember
Rosemarie Knoefel	20 Jahre	im Januar
Bernd Steitzer	20 Jahre	im Februar
Henning Mint	15 Jahre	im Juni
Klaus-Ontje Buse	15 Jahre	im August
Patrick Layer	5 Jahre	im August
Murat Cinkaya	5 Jahre	im November
Sevilay Cinkaya	5 Jahre	im November
Tolga-Can Cinkaya	5 Jahre	im November
Tunay Cinkaya	5 Jahre	im November
Tugrul Cinkaya	5 Jahre	im November

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Max Hartwig	01.11 2016
Jürgen Beyer	16.11.2016

## Mitgliederstand 2016/2017

Mitgliederstand 01. Mai 2015	112
Mitgliederstand 01. Mai 2016	97
Mitgliederstand 01. Mai 2017	91
Austritte zum 30.04.2017	8
Eintritte zum 01.05.2017	2

# Termine für das Vereinsjahr 2017/2018

## **Jeden x. Sonntag in geraden Monaten - Hamburger Fischmarkt**

Treffen um 9 Uhr U / S Bahn Landungsbrücken ( z.B. Fischmarkt, Auktionshalle, HADAG Fähre )

## **Jeden x. Montag in ungeraden Monaten - Jazz im Feuerschiff**

Treffen um 20 Uhr Feuerschiff Überseebrücken ( z.B. Jamsession )

Geplant, Infos folgen.

**Mai :**                               **31. Mai 2017**                               **Jahreshauptversammlung**

**Juni:**                               **16. - 18. Juni 2017**                               **Kanutour Ratzeburger See**

**Dezember :**                               **Adventskaffee**

---

**Januar :**                               **Skireise „mit Heike“**  
**Jahresanfangsveranstaltung**

Da einige Aktivitäten nur bei einer Mindestteilnehmerzahl stattfinden können, bitten wir Euch unbedingt um rechtzeitige Anmeldung.

Zu einigen Terminen findet ihr in dem „Skiläufer“ bereits weitere Informationen. Detaillierte Hinweise bekommt ihr in der nächsten Ski-Info.

Schaut zwischenzeitlich auf unsere Seiten im Internet, dort sind die aktuellen Nachrichten oft schon zu finden, bevor wir eine Info versenden.

Wir würden uns freuen, wenn wir euer Interesse geweckt haben. Wie immer besteht die Möglichkeit, dass Gäste an diesen Aktivitäten teilnehmen. Die Anmeldetermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

...und eine Bitte:

Teilt uns rechtzeitig Änderungen wie Name, Konto, Adresse, Telefonnummer, E-Mail usw. mit, damit uns keine zusätzlichen Kosten entstehen. Danke!

Homepage: [www.skiclub-hanseaten.de](http://www.skiclub-hanseaten.de)

E-Mail: [info@skiclub.hanseaten.de](mailto:info@skiclub.hanseaten.de)

## Veranstaltungen 2016 / 2017

### **Skireise der Hanseaten nach Sölden (13.01. bis 22.01.2017)**

Diesmal sollte es also ins Ötztal nach Sölden gehen, absolut schneesicher und mit den vielen Pisten und den zwei Gletscherskigebieten vom Rennläufer bis zum Anfänger für alle etwas dabei.

Wie immer begann der Urlaub bereits in Hamburg mit dem Treffen aller Mitreisenden um 18 Uhr am Bahnhof. Man muss es miterlebt haben, sonst versteht man nicht, warum sich die Skitruppe um Heike, die wie immer alles perfekt



organisiert hatte, sich das jedes Jahr wieder antut. Die Reise mit dem Schnee-Express ist ein Erlebnis für sich. Angefangen über das „kuschelige“ Zusammen-sitzen am gedeckten Tisch (Rotwein, Käse und was man sonst so mitgebracht hatte) über das Schlafen in 6er-Abteilen, das Rumpeln des Zuges durch die diesmal

recht kalte Schneenacht, um dann am nächsten Morgen pünktlich mit dem vorbestellten Taxi in die Pension gebracht zu werden.

Dort wurden wir herzlich schon von Karl, dem jungen Chef der Pension, mit einem Begrüßungsschnaps

erwartet. Wir fanden eine sehr schöne Pension mit modernen Zimmern vor, die erst im Herbst 2016 renoviert wurde.

Für einen Teil von uns ging es noch am Nachmittag, nachdem sie sich mit der noch fehlenden Ski-Ausrüstung beim Verleih



ausgestattet hatte, auf die Piste. Die Gaislachkogel-Seilbahn war nur wenige Gehminuten von der Pension entfernt. Der andere Teil unserer Truppe hatte sich indes erst mal mit Verpflegung ausgestattet und die Gegend erkundet.

Ab Sonntag fahren dann alle irgendwie Ski. Die meisten fahren mit der sogenannten Renntruppe mit Schorsch und Hans. Heiner, Sybille und Walter fahren einen etwas gemütlicheren Stil und Ute fuhr mit wachsender Begeisterung den Übungshang am Innerwald.

Am Nachmittag trafen wir uns alle des Öfteren im SB Philipps bei einem Germknödel und Glühwein. Danach ging es für einige dann zurück in die Pension, um noch einen Saunagang zu vollziehen oder sich einfach zu entspannen. Das



Abendessen nahmen wir meist im Grauen Bär, in ca. 300 m Entfernung von unserer Pension, zu uns. Da einigen von uns das zu langweilig war, haben Schorsch und Volker sich nach einer Abwechslung umgesehen, was uns zu einem hervorragenden italienischen Restaurant führte, das uns alle mit

riesengroßen Pizzen begeisterte. Den restlichen Abend haben wir meist mit Rotwein und Bier im Vorraum der Pension bei netter Unterhaltung ausklingen lassen.

Nach anfänglicher bedeckter Witterung wurde das Wetter ab Montag immer besser mit sehr viel Sonnenschein und hervorragenden Skifahrbedingungen.

Allen hat das Skifahren riesig viel Spaß gemacht. Abgesehen von wenigen kleinen Kratzern und Blessuren hat keiner einen ernsthaften Sturz oder Verletzungen vom Skifahren erlitten, so dass es rundherum ein perfekter Urlaub für alle Teilnehmer war. Insbesondere verdanken wir dies, wie immer, der tollen Organisation durch Heike.



Herzlichen Dank Heike!



Neujahrstreffen Anfang Februar 2017

Dass einen der Skisport ein Leben lang beschäftigen kann zeigten uns Jutta Schmidt, Horst Möller und viele andere reifere Semester die sich schick und gut gelaunt einstellten in der Gaststätte des Tennisclubs Hamm und Horn gaben. Sogar unser Senior Dr. Peter Holzlöhner wollte kommen. Alles war organisiert, da wurde erst er Grippekrank und kaum hatte er signalisiert er schafft es doch auch „Sein Fahrer“ Manfred Schweinberger. Rolf Weil Di Fonzo war in Frankreich und Walter Dödtmann im Bett mit „seiner Angina“.

Ja als wir jünger waren, haben wir solche Skiclub Treffen bis tief in die Nacht gehabt. Hier gingen die ersten Gäste „schon“ nach dreieinhalb Stunden. Viele erinnerten sich an die Zeit des fröhlichen und sportlichen Zusammenseins, an ehemalige Unfälle und harte Skilehrer. Allein das wir immer noch dabei sein können - manche auf den Pisten - andere in Gedanken, bei den Skiabfahrtsläufen im Fernsehen oder auf Spaziergängen im Schnee machte uns Mut.

Bei köstlichem Grünkohl/ Kassler/ Kohlwurst und diversen Bierchen und Wein freuten wir uns, ins Neue Jahr starten zu dürfen. Die Freude der Ski Fahr Begeisterten übertrug sich. Bei Guter Stimmung verabschiedeten wir Renate Kiesewalter und ihren Partner Bernd Steitzer in ihr weiteres Leben nach Schweden. Einige Freunde der Beiden waren dazugestoßen. Nur so konnten wir die Mindestanzahl für eine Vormietung der Restauration überhaupt gewährleisten.

Ich möchte Euch nochmal danken für alles rechtzeitige Einzahlen. So macht das Organisieren noch Spaß und ich seh Euch beim Mittwoch -/ Freitags Training oder der nächsten Kanufreizeit am 16.Juni am Ratzeburger See.

Gruß Euer Holger

**Wenn einer ein Reise tut.... dann kann er was erzählen...** vom KanuClub diesmal in der südlichen Mecklenburgischen Schweiz:

Einfach mal losfahren in die idyllische Landschaft Mecklenburgs mitten in die Seenlandschaft, die Strelitzer Seenplatte genannt wird. Ja; aber wo ist denn Wustrow / bei Fürstenberg überhaupt - wie kommen wir dahin - über diiee Schotterstrecke! Wie Übernachten wir - ist`s kalt - ist`s nass - was solln wir zum Anziehn " an Board mitnehmen" tausend spontane Fragen.

Lauter Fragen , die alle gut von Renate und Christian beantwortet wurden, weil „Die“ kannten sich ja aus. War auch so, aber der Teufel liegt ja meistens im Detail. Campingplatz war angemeldet ja, aber für was ?( Zelt , bewohnbares Weinfäß, feststehender Camping-Wagon, Duschmarken inclusive, aber nur für drei Minuten...). Und das Essen! hatte das nicht wie immer Renate organisiert-ach ja, wir sollten ja etwas mitbringen-Salat oder so hatte Sie geschrieben- und wo genau war jetzt der vereinbarte Treffpunkt hinter oder vor dem Ort an dem Steg ? Plötzlich ein Rufen und Hupen: es war mitten im Ort- wo da parken? Es war wie im richtigen Leben.... Alles eine Frage des Umorganisierens .

Und so genossen wir ca. 15 Wasserbegeisterte diese herrliche Landschaft und Gemeinschaft. Mit all ihren Mücken und Tücken, so ein Zeltplatz direkt am Wasser hat aber auch seine Vorteile: Boot an - ablegen und los geht's, der Alltag bleibt einfach am Ufer. Auf dem See die vielen Kraniche, Reiher, sogar Seeadler. Mit den herrlichen Rastplätzen. Reichlich Bier und immer gut für ne Stulle, entweder selbst mitgebracht oder eben mal an den vielen Im-Biss-en samt Laube am See bestens eingerichtet. Schnell im Gespräch mit anderen Neubrandenburger und Berliner „Seemännern“ über deren Motorboote und Flöße und wo`s am Ruhigsten-Schönsten-Aufregendsten sei. Und so wurde es dann auch: Erst gab`s ruhige Mahlzeiten mit viel Sonne, an tollen Raststätten und dann kam der Sturm. Na, so ein paar Blitze- machen noch kein Gewitter, dachten wir uns und stachen in den nächsten See- die dunkle Front immer schön hinter uns her. Nach einer Notaus Pause auf einer kleinen Insel verzogen sich dann die Regenwolken und ohne groß nass zu werden ( niemand kenterte diesmal !) nahmen wir uns gegenseitig in Schlepptau oder stachelten uns gegenseitig an, die letzten paar zig Seemeilen nun auch noch zu schaffen. Was wir auch taten.

Als wir Sonnenstich, Hitzewallungen und das Runterspülen des Alkohols aus unserem vernebelten Hirn überwunden hatten, wollten wir in einer Schleuse nur noch ein paar weitere Fotos von diesem wunderschönen Wochenende machen, so entspannt, wie manche von uns waren, entglitt dann die Kamera und ruht seither auf dem Schleusengrund, weshalb wir Euch von dieser gelungenen Tour auch kaum ein Beweisfoto in „ den Skifahrer“ drucken können...

Was braucht es für einen Beweis? Alle, die die letzte Male dabei waren haben sich gleich wieder angemeldet...bis auf Barbara und Peter, die hatten schon eine andere Kreuzfahrt zur selben Zeit gebucht.

## **Ausschreibung Kanutour 2017 Ratzeburger See Freitag 16.Juni 2017 ab 18:00 – So 18.6.18:30**

Hi Ihr lieben Wassersportler,

der 16.Juni wird abends eine milde Brise von der Ostsee für uns bereithalten nach einer heißen Arbeitswoche. So können wir am Nord-Ost Ufer des Ratzeburger Sees bei Groß-Sarau gemütlich zusammen-kommen aus MC Pomm und Hamburg sowie die neu Begeisterten aus Schleswig-Holstein.

Bei Würstchen und Nackensteaks am out door Grill des von uns gemieteten Geländes chillen wir den Abend über Blödes und nicht wirklich Notwendiges, um wie üblich so zwischen 23:00 und 2:00 Uhr in die Zelte zu krabbeln. Hätten wir uns nur rechtzeitig für die zehn kostbaren Betten im neuen Clubhaus in Rothenhusen verbindlich angemeldet. Zehn neue Betten ohne Mücken; da hätten sich die 25 € / Nacht schon gelohnt. Auf jeden Fall haben wir den eigenen Schlafsack dabei. Canadier können wir mieten ( 42 € pro Sitzplatz),Schlafsäcke nicht. Zum Glück gibt es auch noch genug Platz für die selbst mitgebrachten Zelte. (19 € Stell- und Waschplatzgebühr pro Nase.) Diesen romantischen Paddel Trip über die ca. 60 – 300 cm tiefe, mit Reet und Seerosen bewachsene Wakenitz am Samstag lassen wir uns doch nicht entgehen. Bei Sommer Wetter lässt sich die 14,5 km lange Tour in 3 h hin und nach umfangreicher Mittagspause in Lübeck in 4 h zurückpaddeln; heißt 500 mtr / 10 min. Das schaffen auch wir Oldies.. Diesmal verjüngt sich die Tour um 4-6 Jounster (18- 38 Jahre)- die nehmen uns im Zweifel in Schlepptau.

Und wer wegen Sonnenstich oder Muskelkrämpfen spontan umsteigen will: Es gibt für den ersten Tag ein Motorboot- Rückfahrangebot. Drei Haltestellen auf dem Weg zurück machen Mut es auch ohne Umsteigen zu schaffen, denn wir könnten dies ja jederzeit tun. Auch wenn die „Ausflugs-Dampfer“ nicht im 4 Min. U-Bahn Takt hin und her düsen. Zweites Grill Abendessen dann wieder auf dem Grund der Kanustation Rothenhusen, in der alle unsere Sachen trocken im 150m<sup>2</sup> Haus gelagert sind ( bis auf die aufgeschlagenen Zelte). Die Nacht ist kurz und es gibt so viel zu erzählen.

So trainiert freuen wir uns nach schmackhaftem Frühstück (8:30-9:30: Kaffee, Tee; contra Bier; Brötchen Aufschnitt und Marmelade/Honig) auf den sportlichen Teil: Am Sonntag gegen 9:30 heißt es: Zelte abbauen und Sachen in die Autos packen u.ab 10:00 in den Ratzeburger See stechen: 10 km bis durch den Küchensee nach Farchau. Dort nach Piquinque umsatteln: Boote ca. 1,3 km bis zum Schaalseekanal schieben. Dann auf dem 12 km windgeschützten Schaalseekanal nach Salem. Große Pause im picturesquen Bistro mit gepflegter Außenterrasse direkt am Bootsteg. Dann haben wir noch 1 h, um bis 18:00 am Schaalseecamp/ Sterley/Pipersee zu landen. Während vier Unermüdliche per Sammeltaxe binnen 1 h die bepackten Autos holen, können die Entkräfteten sich bei frisch geräucherten Fisch / roasted Steaks oder Gemüsefrikadellen im Camp entspannen und die restliche Biervorräte im Schatten genießen.

Alle „erfahrenen Seebär-inn-en“ wissen, wieviel Jahre wir noch von den vielen schönen Erinnerungen zehren. Wenn nicht wieder Blitze ins Wasser schlagen, wird es

wieder ein high light, das wir trotz Muskelreissen auch 2018 nochmal erleben wollen.

Tipp: Betten durch Anzahlung sichern –sonst bleibt es leider beim Schlafen im eigenen Zelt. An H.Pollom IBAN DE67 3006 0601 0102 4267 81 Apobank BIC DAAEDEDxxx

Kosten: Canadier pro Platz 42 € fürs ganze Wochenende oder Kajak pro Platz 46 € fürs ganze Wochenende ( jeweils incl. Anlieferung, Schwimweste und Wassertonne) Trockenes neues Bett im Zweibettzimmer 50€ / für zwei Übern. Wakenitzhaus Stellplatz und Preis / Person 19€ für zwei Nächte am, ( nicht im! ) Wake.Haus Essenpauschale 20 € / für 2 x Grillgut und 2 x Frühstück.

( Bier Kuchen Spirits und Kenterversuche kosten extra z.B. Kameras + Sonnenbrillen...)

Gruß Holger

PS: Vergesst nicht Euren Namen+ Canadier(2oder3Sitze) oder Kajak-zweier anzugeben!

## Infos von Frank

### 1. Zu den Ski-Trends in 2017/2018

1. Vor allem Gewichtsersparnis bei gleichbleibender Performance steht für den Winter 2017/2018 im Vordergrund: Ein- und Aussparungen am Holzkern, gezielter eingesetzte Titanal-Verstärkungen, Karbonröhren im Holzkern, weniger Material an Tip- und Tail - Salomon, Atomic, Völkl, K2, Elan, Head und wie sie alle heißen sind sehr kreativ, wenn es darum geht, ihre Ski leichter zu machen. Neue Materialien werden ausprobiert: Fasern aus Flachs, Hanf oder sogar Basalt sollen im Verbund mit bekanntem (Karbon, Titanal) für den Mix aus Stabilität und Leichtigkeit sorgen.

2. Aber diese Technologie muss auch verkauft werden. Somit wird Funktion mehr und mehr sichtbar gemacht, Designelemente entstehen rund um die Technologie. Ski-Serien bauen aufeinander auf. Die Hersteller wollen verstanden werden und setzen auf System- oder Konzeptski, um auf oder abseits der Piste den richtigen Kunden zu erreichen und es dem Fachhandel einfacher zu machen.

3. Tourenski sind kein Trend mehr, sondern fester Bestand des Sortiments. Die Wachstumsraten mögen gerade in einem Winter wie diesem sinken, aber die Zielgruppe ist neben Race, Performance, All Mountain, Freeride und Freestyle voll etabliert und wird hoch gewichtet. Es ist immer noch ein hohes Interesse da, zumal Tourenskigehen mehr und mehr vom Ski- zum Fitnesstrend wird und somit am ehesten Wachstum verspricht.

4. Damenski-Modelle erfahren eine Renaissance: für die Damen kommen vor allem neue Ski heraus. Neue Styles, Piste, Tour und Freeride - alles ist dabei. Man muss auch keine Topathletin sein, gerade im Bereich Genuss-Carver finden sich neue Ski.

### 2. Kaufberatung: Achtung bei Skischuhekauf

*Worauf kommt es wirklich an, wenn man sich neue Skischuhe zulegen will? Wir verraten Tipps und Tricks zum Skischuhkauf und klären auf, worauf ihr wirklich achten müsst, wenn ihr euch neue Boots zulegen wollt.*

### Auf der Suche nach dem perfekten Halt

Das Wichtigste bei Skischuhen ist der perfekte Halt. Durch die Stiefel wird die Kraft der Beine auf den Ski übertragen – je besser die Schuhe also sitzen, desto besser ist die Steuerung. Durch einen unstabilen Stand oder einen zu weichen Schuh verschlechtern sich nicht nur die Fahreigenschaften, sondern es wächst auch die Gefahr von Stürzen und Verletzungen.

„Wenn die Schuhe nicht passen, schnalle ich sie eben enger“, hört man häufig. Doch das ist ein Irrglaube. Durch das extrem enge Schließen der Schnallen wird der Fuß gequetscht – kalte und schmerzende Füße sind die Folge. Dennoch ist diese Binsenweisheit verbreitet, Experten gehen davon aus, dass etwa 90% der Skifahrer zu große Schuhe tragen. „Wenn es irgendwie die Möglichkeit gibt, die Schuhe zu testen, sollte diese Chance unbedingt wahrgenommen werden“, bringt es Schorsch Reindl, Sales Manager Germany von Dynafit auf den Punkt. „Das Einzige, was beim Skischuh zählt, ist die perfekte Passform.“ Aber wie findet man den optimalen Schuh?

## Worauf achten beim Skischuhkauf?

Grundsätzlich sollte man im Hinterkopf behalten, dass die menschlichen Füße über den Tag hinweg um bis zu eine halbe Nummer größer werden, da sich die Blutgefäße mit der Zeit weiten. Um ein gutes Mittelmaß zu finden, sollten Schuhe möglichst morgens oder mittags anprobiert werden, denn nicht nur die Füße weiten sich, sondern nach zwei bis drei Skitagen auch die Schuhe – teilweise ebenfalls um eine halbe Nummer. Am besten wird dann mit jenen Socken der Schuh anprobiert, die im Skialltag auch genutzt werden. Hier empfehlen sich unbedingt Funktionssocken. Sie sind an den neuralgischen Stellen gepolstert und nehmen zudem optimal den Schweiß auf. Allerdings sollte auch nicht mit den dicksten Expeditionssocken getestet werden – tendenziell empfehlen sich eher dünne Socken, da sich die Schuhe ja noch etwas weiten. Steckt man einmal in den Schuhen, sollten die Schnallen nach und nach von unten nach oben geschlossen werden. Hier ist es wichtig, dass keine Druckstellen entstehen, der Fuß aber dennoch maximalen Halt hat. Speziell die Ferse und der Mittelfuß müssen absolut fest sitzen. Rutscht die Ferse nach oben oder ist der Halt an den Seiten nicht fest, spricht das eindeutig gegen den Schuh.

Wenn dann die kleinere Größe vorne zu wenig Platz bietet, besitzt das Modell einfach die falsche Passform.

Am besten kann die richtige Passform getestet werden, wenn man etwas in die Knie geht und sich in alle Richtungen mehrmals neigt. Übrigens: Die Schuhe sollten mindestens 20, besser noch 30 Minuten getragen werden. Erst dann kann man ein ernsthaftes Testurteil bilden. Also besser viel Zeit für den Kauf einplanen! Und noch etwas: Sollte man bereits bei der ersten Beratung das Gefühl haben, dass es sich beim Verkäufer um keinen Experten handeln, sollte man ein anderes Geschäft aufsuchen. Ein kompetenter Berater misst nicht nur die Fußlänge, sondern achtet auch auf Breite und individuelle Form des Fußes (hoher Rist/Spann, breiter Ballen, Hallux etc.). Man sollte im Hinterkopf behalten, dass man sich an unpassende Ski langsam gewöhnt – schmerzende Füße wegen unpassender Schuhe hingegen kann man nicht so einfach ausblenden.

## BEITRAGSTABELLE

Beitragsklasse		A	B	C	D	E/G/O	F	S
Jahresbeitrag	€	80,00	60,00	45,00	45,00	0	125,00	60,00
Bei Zahlung bis 30.06. oder Bankeinzug	€	60,00	40,00	25,00	25,00	0	105,00	40,00

AUFNAHMEGEBÜHR =		Euro	12,00
A - MITGLIEDER =	Normaltarif / Mitglieder über 18 Jahre		
B - MITGLIEDER =	Partnertarif (Partner muß A-Mitglied sein) + Volleyball		
C - MITGLIEDER =	Jugendliche unter 18 Jahren (Stichtag 01.05.)		
D - MITGLIEDER =	Passive und fördernde Mitglieder		
E - MITGLIEDER =	Ehrenmitglieder		
F - MITGLIEDER =	Familientarif (Ehepaar mit Kinder unter 18 Jahre)		
G - MITGLIEDER =	Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (Stichtag 01.05.)		
O - MITGLIEDER =	Mitglieder ohne Beitrag (z.B. Vorstand)		
S - MITGLIEDER =	Studenten/Schüler/Auszubildende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (Stichtag 01.05.)		
<i>Keine Aufnahmegebühr für Kinder unter 6 Jahren von Mitgliedern !</i>			
Geschäftsjahr = Vom 01.05. - 30.04. des Folgejahres			
Die Beiträge werden jeweils im Juni/Juli abgebucht bzw. sind bis zum 30.06. zu überweisen Konto: Ski-Club Hanseaten e.V., Postbank Hamburg, Blz: 20010020, KN.: 75891208 <b>IBAN: DE79 2001 0020 0075 8912 08, BIC: PBNKDEFF</b>			